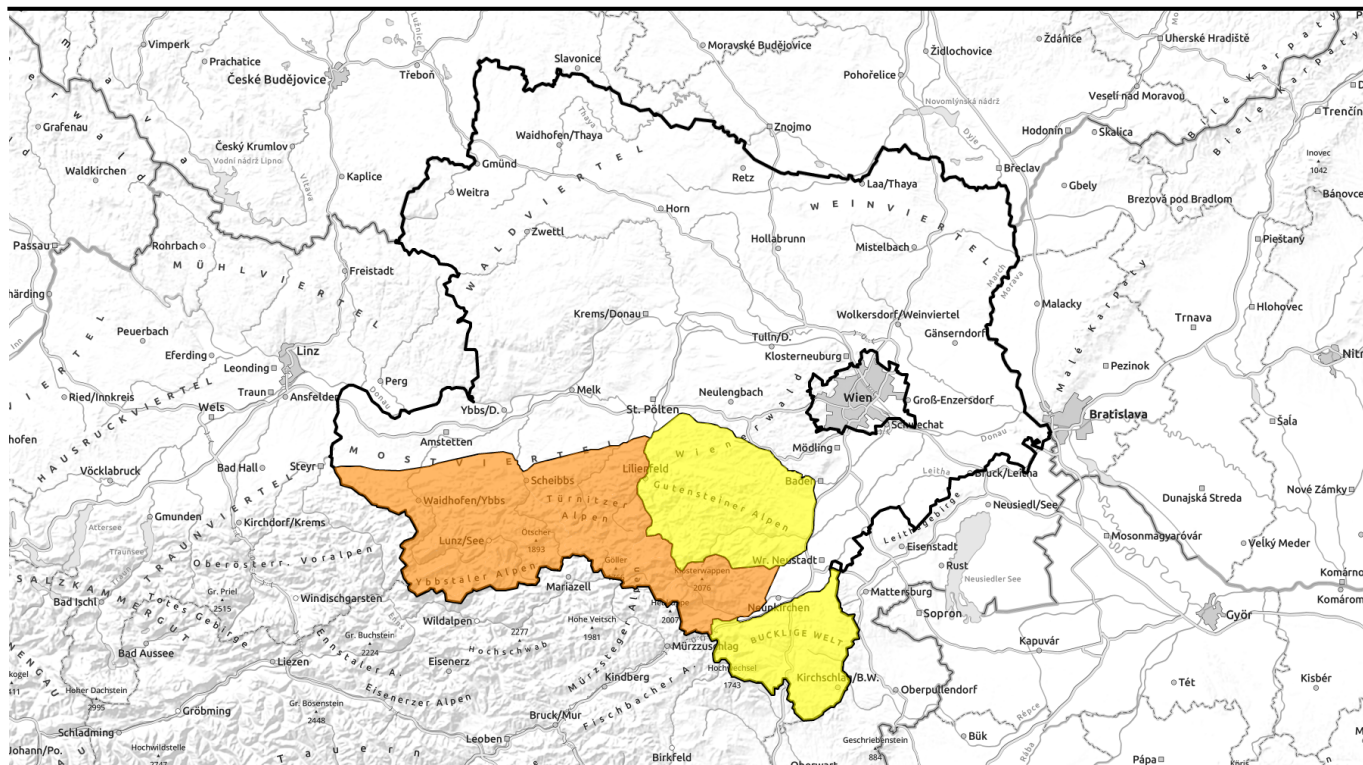




**19.01.2021**



## Störanfälliger Triebschnee verursacht heikle Tourenbedingungen.



Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

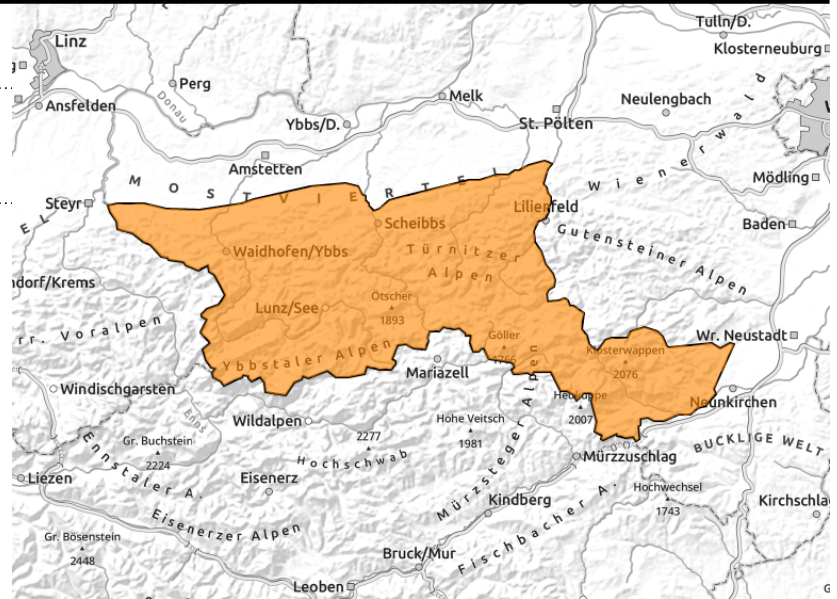


# 19.01.2021

Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen, Gippel -  
Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



auf aufbauend umgewandelter  
Unterlage



## Verbreitet erhebliche Lawinengefahr durch frischen Tribschnee!

Von den Ybbstaler Alpen bis zur Rax-Schneeberg-Gruppe herrscht erhebliche Lawinengefahr. Das Hauptproblem sind die umfangreichen Verfrachtungen, die sich in der letzten Woche gebildet haben. Die Gefahrenstellen sind überwiegend in den Expositionen Nord über Ost bis Süd, hinter Geländekanten sowie in den Einfahrtsbereichen von Rinnen und Mulden zu finden. Es kann bereits durch geringe Zusatzbelastung eine Schneebrettlawine ausgelöst werden, welche auch bis Lawinengröße 3 erreichen kann. In tiefen Lagen kommt es mit der langsamen Erwärmung vermehrt zu spontanen Lockerschneerutschen aus steilen Waldbereichen.

### Schneedeckenaufbau

Am Montag sind ganz im Westen der Ybbstaler Alpen bis zu 20cm Neuschnee hinzugekommen, gegen Osten bis zur Rax hin wurde es rasch weniger. Der frische Tribschnee hat sich auf einen sehr ungünstigen Schneedeckenaufbau abgelagert. Weiche Schichten, Graupeleinlagerungen und bodennaher Schwimmschnee schwächen die Schneedecke. Frisch gebildete Wechten sind meist instabil. Aufgrund der starken Windeinwirkung sind nicht nur die Hochlagen sondern auch Waldbereiche von Verfrachtungen betroffen. Mit den steigenden Temperaturen setzt sich die Schneedecke einerseits langsam, andererseits führt dies zuerst oft zu einer Destabilisierung der Schneedecke und kleinen spontanen Lockerschneelawinen aus steilen Hängen.

### Wetter

Am Dienstag überwiegt dichte Bewölkung, allerdings kann sich zeitweise auch die Sonne zeigen. Es weht lebhafter bis stürmischer Nordwestwind der eine langsame Erwärmung mit sich bringt. Die Temperaturen steigen in 1500m von -7 auf -2 Grad an, im Westen bereits zu Mittag, im Osten erst gegen Nachmittag. In den Abendstunden setzt in den Ybbstaler Alpen wieder leichter Schneefall ein.

### Tendenz

Am Mittwoch zeigt sich die Sonne deutlich häufiger, es bleibt trocken und die Temperaturen legen nochmal zu - mit Höchstwerten in 1500m um +5 Grad. Die Tribschneesituation entspannt sich mit der Erwärmung langsam.

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

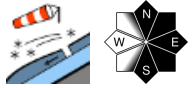
sehr groß

#### Exposition

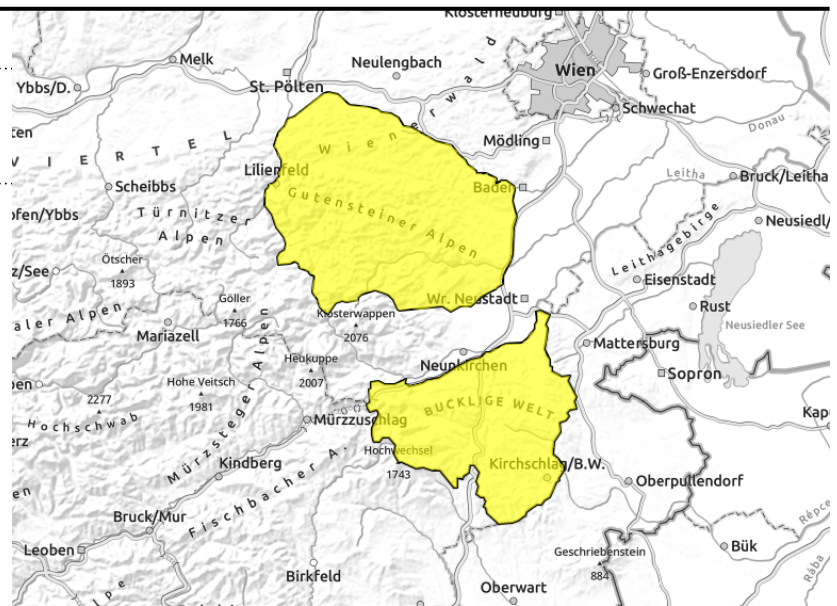


# 19.01.2021

## Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



auf ungünstiger Unterlage



## Störanfälliger Tribschnee - mäßige Lawinengefahr.

In der Semmering-Wechselregion und in den Gutensteiner Alpen wird die Lawinengefahr mit mäßige beurteilt. Das Hauptproblem sind die Schneeverfrachtungen, welche sich besonders in den Expositionen Nord über Ost bis Süd, hinter Geländeübergängen abgelagert haben. Es kann überwiegend durch die große Zusatzbelastung, aber teilweise auch durch die geringe Zusatzbelastung zu einer Schneebrettauslösung kommen. In tiefen Lagen kommt es mit der langsamen Erwärmung vermehrt zu spontanen Lockerschneerutschen aus steilen Waldbereichen.

### Schneedeckenaufbau

Am Montag sind einige cm Neuschnee hinzugekommen. Der frische Tribschnee hat sich auf ein durch aufbauende Umwandlung geschwächtes Schneedeckenfundament mit weichen Schichten aus kantigen Kristallen und Graupeleinlagerungen abgelagert. Aufgrund der starken Windeinwirkung sind nicht nur die Hochlagen sondern auch Waldbereiche von Verfrachtungen betroffen. Mit den steigenden Temperaturen setzt sich die Schneedecke einerseits langsam, andererseits führt dies zuerst oft zu einer Destabilisierung der Schneedecke und kleinen spontanen Lockerschneelawinen aus steilen Hängen.

### Wetter

Am Dienstag überwiegt dichte Bewölkung, allerdings kann sich zeitweise auch die Sonne zeigen. Es weht lebhafter bis stürmischer Nordwestwind der eine langsame Erwärmung mit sich bringt. Die Temperaturen steigen in 1500m von -7 auf -2 Grad an, im Westen bereits zu Mittag, im Osten erst gegen Nachmittag.

### Tendenz

Am Mittwoch zeigt sich die Sonne deutlich häufiger, es bleibt trocken und die Temperaturen legen nochmal zu - mit Höchstwerten in 1500m um +5 Grad. Die Tribschneesituation entspannt sich mit der Erwärmung langsam.

### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

### Exposition

